

Der Umzug ins Löwenbräukunst-Areal steht kurz bevor

Von der Sihl an die Limmat. Vom Elektrizitätswerk in die Bierbrauerei. Vom Kreis 1 nach Zürich-West. Der Umzug des Museum Haus Konstruktiv wird konkret.

Nach fast 25 Jahren am angestammten Sitz im ewz-Unterwerk Selnau zieht das Museum in den kommenden Wochen in seine neuen Räumlichkeiten auf dem Löwenbräukunst-Areal an der Limmatstrasse 268. Mit der Sammlungsausstellung *Wir sind hier!* (siehe separate Medienmitteilung) werden die neuen Ausstellungsräume am 15. Mai 2025 eingeweiht und erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Die frisch sanierten Räumlichkeiten bieten sehr gute Bedingungen für den Museumsbetrieb. In einer ersten Etappe kann der bereits fertiggestellte Part im Ostteil des Löwenbräukunst-Areals an der Limmatstrasse 268 bezogen werden, der drei grosszügige Ausstellungsräume, den Museumsshop und das neue Café umfasst. Die weiteren Ausstellungsräume sowie Büros im Westteil an der Limmatstrasse 270 werden im Frühjahr 2026 bezugsfertig sein. Der *Rockefeller Dining Room*, das Herzstück der hauseigenen Sammlung, wird im Juni 2026 wieder öffentlich zugänglich sein: zum Start der ersten Ausstellung im Westteil.

Kunst und Architektur im Dialog

Die Innenarchitektur der neuen Räumlichkeiten wurde vom Zürcher Architekturbüro Fuhrmann/Hächler (AFGH) gestaltet, das bereits am bisherigen Standort im ewz-Unterwerk Selnau das Café und den Shopbereich entworfen hat (2007/2021). Dabei wurde grosser Wert auf Nachhaltigkeit gelegt: Die bestehenden Tische und Bistrostühle aus dem aktuellen Café wurden ebenso in die neue Gestaltung integriert wie die Möbel aus dem Museumsshop und dem Empfangsbereich.

Ein besonderes Highlight des neuen Cafés ist der Beitrag der italienischen Künstlerin Esther Stocker (*1974 in Schlanders). Die Materialien ihrer *Knitter-Skulpturen*, die derzeit noch in der Ausstellung *Konzepte des All-Over* zu sehen sind, werden wiederverwertet: in neuen, spezifisch für die Wände im Cafébereich konzipierten Werken.

Zur Eröffnung des Westteils 2026 wird eine grossflächige Installation des deutschen Konzeptkünstlers Michael Riedel (*1972 in Rüsselsheim) realisiert, die eine visuelle und inhaltliche Verbindung zwischen beiden Eingängen des Museum Haus Konstruktiv kreiert.

Der Stiftungsrat und die Direktion zeigen sich erfreut über die gut voranschreitenden Umzugsprozesse. «Jetzt beginnt ein neues Kapitel für uns. Das Löwenbräu-Areal ist in Zürich ein einzigartiger Kunstraum mit internationaler Ausstrahlung», so Stiftungsratspräsident Andreas Durisch. Museumsdirektorin Sabine Schaschl ergänzt: «Wir freuen uns darauf, das Museum Haus Konstruktiv in dieser inspirierenden Umgebung neu denken zu können – und auf die nahtlose Weiterführung des Museumbetriebs.»

Unterstützung und langfristige Perspektive

Die Stadt Zürich unterstützt den Standortwechsel und trägt die Umzugskosten, die notwendigen Investitionen sowie die angepassten Betriebsbeiträge des Museums, um den reibungslosen Übergang sicherzustellen.

Der Mietvertrag zwischen der Löwenbräu-Kunst AG und der Stiftung für konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst wurde im Sommer 2023 für 20 Jahre geschlossen – mit der Möglichkeit, ihn zu den gleichen Konditionen um weitere 10 Jahre zu verlängern.

Mit diesem Umzug bleibt das Museum seiner Mission treu, konstruktive, konkrete und konzeptuelle Kunst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und die Brücke zwischen Kunstgeschichte und Gegenwart zu pflegen. Zukünftig tun wir dies im Löwenbräukunst-Areal, einem der eindrucklichsten Kunstzentren der Schweiz.



Abb. Eine Visualisierung des neuen Museumscafés an der Limmatstrasse 268, gestaltet von Fuhrmann/Hächler für das Museum Haus Konstruktiv.

Sämtliche Medienmitteilungen und Abbildungen zum Download finden Sie unter <https://www.hauskonstruktiv.ch/medienunterlagen/>

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen kontaktieren Sie uns gerne persönlich.

MEDIENKONTAKT

Ladina Hurst

+41 44 217 70 98

l.hurst@hauskonstruktiv.ch